

„Die Allgemeinmedizin hat viele Baustellen“

(sta). Kein Blatt vor den Mund nimmt sich Bezirks-Ärztin Angelika Reitböck. Sie ortet einige Baustellen in der Allgemeinmedizin. „In den vergangenen Jahren ist es zu einer Reduktion an Ausbildungsplätzen für Allgemeinmediziner gekommen. Stellen- und Ausbildungspläne gehören überarbeitet, damit wir ausreichend Nachschub an Allgemeinmedizinern haben. Lehrpraxen müssen gestärkt werden, um junge Kollegen für eine mögliche Tätigkeit als Hausärzte zu begeistern. Wir verfügen über ein veraltetes Honorierungssystem mit Leistungslimitierungen, die aus der grauen Vorzeit stammen. Dringend notwendig ist das Eindämmen einer völlig ausufernden Bürokratie mit unzähligen unterschiedlichen Details in Abrechnungs- und Verschreibungsmodalitäten in



Angelika Reitböck ist Bezirks-Ärztin.

Foto: Foto Walter

Zusammenarbeit mit den verschiedenen Krankenkassen,“ so Reitböck, die auch neue Möglichkeiten zur Zusammenarbeit fordert. „Viele junge Kollegen möchten zusammenarbeiten und keine Einzelkämpfer sein.“